Aktuelles aus der CartA

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 23. Oktober 2020, 23:15

Da ich vom Amt des Kartographen zurückgetreten bin, steht nach den gerade geänderten Regelungen in der Grundordnung eine Nachwahl an.

Als Kandidat hat sich bereits De Rossi beworben. Ich halte seine Kandidatur für das Beste, was der CartA passieren kann und würde in der Wahl für ihn stimmen. Andere Meinungen?

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 24. Oktober 2020, 09:35

Wieso bist Du denn zurückgetreten?

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 24. Oktober 2020, 22:22

Hoffentlich keine Bambule...

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 25. Oktober 2020, 00:04

Ach mir ging dieses, in letzter Zeit in meinen Augen immer dümmlicher und irrationaler werdende Gelaber und Gezoffe so auf den Geist, dass es (übrigens nach langer Zeit wieder einmal) einfach genug war. Es tummeln sich derzeit in der CartA für meinen Geschmack zu viele Selbstdarsteller, Korinthenkacker und Schlaubi-Schlümpfe, die leider dort das Wort führen.

Vielleicht trifft aber auch nur die Vermutung zu, die De Rossi im Zuge meines ersten Rücktritts damals in der CartA äußerte::

"*…Aber vielleicht fehlt dazu dann doch die dafür nötige und uneingeschränkte Liebe zur CartA, …*"

Apropos De Rossi, damit bekäme die CartA wieder den nach meinem Dafürhalten fähigsten Kartographen in den MN. Und er ist sicher viel besser als ich geeignet, sich neben dem Kartenzeichnen auch noch den Serviceteamstress anzutun.

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 25. Oktober 2020, 00:13

Aus meiner Sicht absolut nachvollziehbar.

Beitrag von „Hans von Brunnstatt“ vom 25. Oktober 2020, 06:55

Und für mich erst recht nachvollziehbar bzw. hab ich den Schritt längst erwartet. Nimmt mich wunder, wie lange De Rossi den CartA-Kindergarten aushält/sich antun will.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 28. November 2020, 16:57

Mal was erfreuliches aus der CartA.

De Rossi geht gerade die Aktualisierung der Zeitzonenkarte an. Als die letzte Version (2009) erstellt wurde, gab es uns ja noch nicht auf der CartA-Karte. Daher können wir, falls daran Interesse besteht unsere Vorstellung von der Zeitzonenzuordnung Turaniens und seiner Landesteile äußern. Das sollte normalerweise nicht allzu schwierig sein, da alle Landesteile entweder vollständig oder mit dem größten Teil ihrer Fläche in einer geografischen Zeitzone liegen, wie man hier sehen kann.

Zu diskutieren bleibt da meiner Meinung nach nur die Überlegung, ob man vielleicht Turanien und Neuturanien gemeinsam mit Schwion (und vielleicht auch Underbergen) der Zeitzone 0 zuordnet. Das hätte den Vorteil, dass damit in diesen Landesteilen eine einheitliche Zeit gelten würde und es eine gemeinsame Zeitzone mit unseren Festlandsnachbarn wie Barnstorvia und Münchberg gäbe. Und völlig unrealistisch ist eine derartige Zeitzonenzuordnung in Abweichung von der geografischen Lage auch nicht. Dazu braucht man sich nur mal die geltenden Zeitzonen in Europa und der Welt ansehen. Was meint Ihr dazu?

Die Zuordnung der Zeitzonen würde sich so darstellen:

Freistaat Turanien	-1 (eventuell 0)
Neuturanien	-1 (eventuell 0)
Schwion	+1 (eventuell 0)
San Bernardo	-2
Ascaaron	+2
Farnestan & al-Bathia	+4

Die Länder in unserem Forenverbund können sich in der CartA sicher selbst zu ihren Zeitzonenwünschen äußern. Ich kann das aber auch gern übernehmen. Meine Vorschläge wären da:

Underbergen	+1 (eventuell 0, in Abhängigkeit von Schwion)
Valorien	-1 (eventuell 0, möglichst gleichlautend mit Turanien)
Bengali	-3 für das gesamte Gebiet
Schwarzhahnland	+3/+4 (oder etwas exotisch +3,5 für das gesamte Gebiet)

Beitrag von „Hans von Brunnstatt“ vom 28. November 2020, 23:58

Für das Schwarzhahnland bitte +3,5 für das gesamte Gebiet.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 29. November 2020, 10:38

Ich halte es nicht für zwingend, dass Turanien und Schwion in derselben Zeitzone liegen müssen. Könnte also auch gut mit -1 für Turanien und +1 für Schwion/Underbergen leben. Allerdings hätte eine „Spezialzeitzone“ für die Kernländer der Föderation natürlich auch was.

Alle anderen Vorschläge finde ich gut.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 29. November 2020, 13:41

Bezüglich Freistaat/Schwion/Neuturanien und Underbergen könnte man sich auch mit Barnstorvia abstimmen. Ich vermute mal, dass die keine 2 oder gar 3 Zeitzonen in ihrem Land haben wollen. Und da böte sich für sie natürlich die 0 als Zeit für das gesamte Land an. Was dann wiederum auch bei Turanien für diese Zone spräche. Ich werde einfach mal in Barnstorvia nachfragen.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 29. November 2020, 14:02

Mach das.

Beitrag von „Finn Henriksson“ vom 29. November 2020, 16:41

Turanien hat eigentlich sowohl mit Barnstorvia als auch Valorien nicht so richtig viel zu tun, das würde ich also eher nicht als das ganz große Argument nehmen. Ich bin mir nicht sicher, wie Valorien zu Barnstorvia steht, vielleicht wäre dort eine Abstimmung zwingender.

Dadurch, dass Schwion mit dem Freistaat kein zusammenhängendes Gebiet bildet, denke ich, dass auch dort eine Vereinheitlichung nicht unbedingt nötig ist. Andererseits spricht auch nichts

wirklich dagegen. Vielleicht wäre es da interessant, was andere Nachbarstaaten auf demselben Längengrad wie Schwion machen, vor allem Fuchsen und Ratelon. Wenn am Ende der Großteil in der Region in 0 ist, wäre das sicher auch für uns die naheliegende Option. Wenn nicht, dann können wir genauso gut in unserer "natürlichen" Zeitzone bleiben.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 30. November 2020, 11:09

Seid ihr denn in der IOF? Dort wird ja schon mit Zeitzonen gearbeitet, auch wenn ich nicht genau weiß, ob man die dort nachschlagen kann und was für euch angenommen wurde.

Hinweis: Der Thread wurde im Foyer eröffnet, nicht in der VV. Damit könnten sich theoretisch auch Leute melden, die nicht Delegierte sind. Theoretisch.

Beitrag von „Finn Henriksson“ vom 30. November 2020, 11:31

Sind wir, aber ich glaube nicht, dass die Zeitzonen diskutiert worden sind als die Flughäfen eingetragen wurden. Jedenfalls kann ich mich nicht daran erinnern, und mit der Suche finde ich auf Anhieb auch nichts.

Wie dem auch sei, bei der IOF sind die Flughäfen mit ihrer "natürlichen" Zeitzone eingetragen, wenn ich das richtig sehe.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 26. Dezember 2020, 16:28

Richtig, Finn. Die Flugplätze wurden von Potty bei der Registrierung mangels anderer Angaben nach den geografischen Zeitzonen verortet. Und wie ich das mittlerweile sehe, kann das auch so bleiben. Die Simulation von Lokalzeiten findet ja außerhalb der IOF so gut wie nicht statt.

Einzig auf der von De Rossi geplanten Zeitzonenkarte der CartA würde sich das niederschlagen.

Ich würde daher nun vorschlagen, dass wir der CartA die Zugehörigkeit unserer Landesteile weitgehend zu den geografischen Zeitzonen (FT und NT -1 und SW +1) erklären. Für die anderen Landesteile und die in unserem Forum beheimateten Länder würde ich die Zonen wie oben in der Tabelle (SHL natürlich +3,5) übermitteln. Und wenn uns später vielleicht doch noch andere Ideen kommen sollten, könnten wir diese der CartA sicher auch noch nachträglich übermitteln.

Beitrag von „Finn Henriksson“ vom 26. Dezember 2020, 23:20

Nachdem niemand von uns leidenschaftlich für irgendeine andere Option war, klingt das doch vernünftig.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 27. Dezember 2020, 11:18

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 27. Dezember 2020, 13:43

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 12. April 2021, 23:19

Nach einigen Wochen der Ruhe in der CartA, die einigen Delegierten wohl viel zu friedlich erscheinen, gibt's nun wieder mal eine "Palastrevolte". der Spieler hinter Sebastian von

Hammer hat die Abwahl des Serviceleiters Patrick Botherfield durch eine Neuwahl beantragt. Vorgeschlagen als neuer Serviceleiter wurde Santō Akihito, der Delegierte von Fus? und Heijan. (Dieser hat auch schon seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt.) Begründet wird dieser Antrag mit dem "nicht ausreichenden Nachkommen seiner Amtspflichten" durch den Serviceleiter und dem subjektiven Eindruck des Antragstellers, dass Patrick Botherfield wohl nicht gerade unglücklich über seine Ablösung wäre. Als Hintergrund vermute ich wiederum, dass Botherfield nicht schnell und häufig genug die Löschung inaktiver MN von der Karte der CartA veranlasst und durchgezogen hat.

Mir persönlich ist grundsätzlich erst einmal egal, wer dort in der CartA den Serviceleiter mimt. Bisher war ich aber mit dem Botherfield recht zufrieden, sodass ich keinen Grund für einen vorzeitigen Zwangspersonalwechsel und auch keine Notwendigkeit für die Unterstützung der Hardcore-Löschaktivisten sehe. Für die Ab- und Neuwahl des Serviceleiters ist gemäß § 5 Absatz 3 der Grundordnung eine absolute Mehrheit der Delegierten (das dürften mindestens 17 sein) erforderlich. Die muss erst einmal zustande kommen. Wenn Botherfield nicht selbst einen solchen Personalwechsel befürwortet (was er dann aber besser durch seinen freiwilligen Rücktritt ermöglichen sollte), bin ich derzeit nicht bereit ihn gegen seinen Willen aus dem Amt zu jagen und würde die Neuwahl von Akihito nicht unterstützen.

Gibt es unter uns hier da mehrheitlich eine andere Auffassung?

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 13. April 2021, 08:06

Ich sehe das – erst recht nach Deiner Schilderung – genauso und hätte keine Einwände gegen das vorgeschlagene Vorgehen.

Beitrag von „Hans von Brunnstatt“ vom 13. April 2021, 11:59

Dito. Wer im Übrigen ständig auf die Eliminierung von angeblich inaktiven Staaten drängt, gefährdet den Frieden unter den MNs und riskiert eine Kartenspaltung. Saxburger weiss aus meinen PNs an ihn, wie sehr ich Fan einer eigenen Lösung bin, ohne diese dämlichen Kartenpuristen.

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 13. April 2021, 16:30

Keine Einwände.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 14. April 2021, 00:14

So, der Ab-Neu-Wechsel-Wahlantrag ist zurückgezogen und man startet dafür wieder mal eine Grundsatzdiskussion über die Löschmöglichkeiten, das Löschinitiativrecht oder die Löschverpflichtung des Serviceteams von als inaktiv eingeschätzten MN. Von einigen ist wohl eine Grundordnungsänderung angedacht. Mal sehen, was dabei rauskommt und ob sie dann auch tatsächlich durchkommt. Ich halte Euch auf dem Laufenden (für alle die, die sich den Stress nicht antun wollen, selbst dort mitzulesen).

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 14. April 2021, 11:41

Danke dir Attila

Ist schon einzuschätzen, in welche Richtung diese Diskussion gehen wird? Eher pro alle inaktiven direkt löschen oder contra dazu?

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 14. April 2021, 22:24

Bisher gibt es, so wie ich das sehe noch keine konkreten Bestrebungen, die Grundordnung oder die Verfahren in die eine oder andere Richtung zu ändern. Derzeit läuft eher eine engagiert geführte, sehr theoretische (Grundsatz)Debatte (mit furchtbar langen Statements) "über das Leben, das Universum und den ganzen Rest". Ich wäre nicht erstaunt, wenn dann irgendwann "42" rauskommt Also kurz und knapp: Bla bla bla.

Beitrag von „Gilgamesh“ vom 14. April 2021, 23:22

> Zitat von Hans von Brunnstatt
>
> Dito. Wer im Übrigen ständig auf die Eliminierung von angeblich inaktiven Staaten drängt, gefährdet den Frieden unter den MNs und riskiert eine Kartenspaltung. Saxburger weiss aus meinen PNs an ihn, wie sehr ich Fan einer eigenen Lösung bin, ohne diese dämlichen Kartenpuristen.

Ich bin einer dieser dämlichen Kartenpuristen. Das ist übrigens ein guter Anlass, Turanien formal für unsere Werbemaßnahme einzuladen (unsere meint in dem Fall von Hammer und mich), bei der wir pseudoneumodisch (gibt es ja schon seit Jahren) die MNs per Podcast präsentieren wollen, um neue Mitglieder zu gewinnen und dabei neben einem allgemeinen Überblick auch ausgewählte Staaten präsentieren wollen, zu denen Turanien in jedem Fall gehört, weil es aktiv und engagiert ist. Zur Unterstützung dieser Werbekampagne ist eine saubere, gepflegte und aktive Karte als zentrales Bindeglied unabdingbar, um nicht mit einem Friedhof die Neulinge gleich wieder zu verjagen.

Klar mag man meine Auslegung ablehnen, aber ich kann einfach keinen Sinn in toten Staaten erkennen, die Platz für neue Projekte blockieren. Oder habt ihr auch nur einen Gewinn aus Barnstorvia gezogen?

Beitrag von „Hans von Brunnstatt“ vom 15. April 2021, 21:37

> Zitat von Gilgamesh
>
> Ich bin einer dieser dämlichen Kartenpuristen.

Der Schlimmste von allen!

Beitrag von „Gilgamesh“ vom 16. April 2021, 00:45

Kein Neid!

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 9. Mai 2021, 22:17

Es gibt wieder mal Neues aus der CartA zu berichten, wenn auch nichts weltbewegend wichtiges oder gar nur irgendwie bedeutendes. Nein es geht in meinen Augen um ... wie soll ich es am diplomatischsten sagen ohne das Wort Schwachsinn zu benutzen ... also es geht um etwas bedeutungsloses, bestenfalls überflüssiges.

Zur Sache: Der Delegierte von Naulakha beantragt eine Änderung/Ergänzung von § 13 der Grundordnung, und zwar dergestalt dass eine MN im Zuge einer Gebietsmodifikation beantragen kann, hinter ihrem Namen auf der Karte einen Vermerk zu bekommen, der ihre Souveränität dokumentiert. Wozu das Ganze? Damit soll vor allem solchen MN die Möglichkeit gegeben werden, sich als weiterhin selbständige MN darstellen zu lassen, die sich im Wege eines Gebietszusammenschlusses vor der "Inaktivitätskeule" der CartA in Sicherheit bringen. Typische Beispiele der letzten Zeit sind Cristobal, das Schwarzhahnland oder eben auch Underbergen und Bengali. Der Antragsteller will damit erreichen, dass auf der Karte auch die tatsächlichen Zustände verzeichnet sind, wie sie in der Realität. sprich in den Foren, umgesetzt werden. Soweit, so gut.

Im Serviceteam gibt es dazu unterschiedliche Ansichten. Während De Rossi den ganzen Antrag für überflüssig hält (jedenfalls solange die Regeln zum Gebietszusammenschluss so sind, wie sie aktuell sind), kann Botherfield der Idee wohle etwas abgewinnen, zumal er es bisher immer schon bedauerte, wenn die Karte von der Realität abweicht.

Meine Meinung zum Antrag habe ich wohl schon recht deutlich in der Einleitung kundgetan. Die angestrebte Änderung würde nur unsere "Untermieter" hier im Forum betreffen, denen wir aber bisher und auch weiterhin gern den "Aktivitätsschutzschirm" aufspannen, solange dies notwendig sein sollte, was wiederum von der Entwicklung bezüglich der Regelungen der CartA zur Inaktivität/Löschung und deren Handhabung abhängig ist. Inwieweit also unsere Partner hier im Forum wirklich ein gesteigertes Interesse daran haben, als souverän auf der Karte verzeichnet zu werden bliebe zu klären. Wie ich von Hans glaube zu wissen, geht das dem SHL weitestgehend am unteren Ende der Wirbelsäule vorbei. Bei den anderen vermute ich das gleiche, kann mich natürlich aber auch irren.

Mein Vorschlag für die Haltung von TUR/UB/SHL/BEN und (das offiziell immer noch souverän eingetragene) VAL: Wohlwollend beobachtend abwarten, wobei ich nicht garantieren kann, dass ich vollständige Zurückhaltung üben kann und werde. Bei einer Abstimmung über die geplante Änderung der Grundordnung könnten wir uns enthalten oder dagegen stimmen (wobei dies bei einer GO-Änderung praktisch auf dasselbe herauskommt).

Beitrag von „Finn Henriksson“ vom 10. Mai 2021, 11:57

Letztendlich geht es doch nur um die zusätzliche Option, unsere "Untermieter" auf der Karte als solche zu markieren, ohne dass das am "Aktivitätsschutzschirm" etwas ändert oder uns dazu verpflichtet, das auch wirklich zu tun, oder? Wie du sagst, nicht wirklich weltbewegend wichtig, und für die Föderation sowieso nicht, aber wenn es einer von den Untermietern nutzen würde, sehe ich auch nicht, was das Problem damit wäre.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 10. Mai 2021, 14:47

Ich sehe hier auch kein Problem. Ob man nun ein bisschen mehr Bürokratie will oder nicht – für die Mitglieder unseres Forenverbunds dürfte sich so oder so wenig ändern.

Beitrag von „Hans von Brunnstatt“ vom 10. Mai 2021, 15:18

Mir ist das völlig egal.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 12. August 2021, 22:27

Und täglich grüßt das Murmeltier.

Beitrag von „Niketas Choniatés“ vom 12. August 2021, 23:52

Mir erschließt sich aus der Debatte, dass die Delegierte San Cristóbals sich auf den Kontinent Antica kapriziert. Nicht auf den eigenen Kontinent Arathania/Salvagiti. San Cristóbal sieht sich selbst also nur als Anhängsel. Als Anhängsel anderer Mächte anderer Kontinente. Keinesfalls aber als eigenständig. Und genau darum, aus dieser Einstellung heraus, hat unser Imperium auf diesem Kontinent nichts zu suchen. Wir sind aber da! Unsere gesamte Geschichte und alle klimatischen Bedingungen, einschließlich eines Kalenders sind auf genau diese Lage ausgerichtet. Wir bleiben. Und ich hoffe, dass auch Bengali bleibt. Denn, wenn es nach denen ginge, würde Bengali nicht mehr existieren.

Beitrag von „Gilgamesh“ vom 13. August 2021, 09:55

Ich glaube zwar nicht, dass das Ziel der Debatte ist, aber Futuna würde in jedem Fall gegen einen Löschversuch Ladiniens oder Bengalis stimmen.

Beitrag von „Patricia Jimenez“ vom 13. August 2021, 11:31

> Zitat von Niketas Choniatés
>
> Mir erschließt sich aus der Debatte, dass die Delegierte San Cristóbals sich auf den Kontinent Antica kapriziert. Nicht auf den eigenen Kontinent Arathania/Salvagiti. San Cristóbal sieht sich selbst also nur als Anhängsel. Als Anhängsel anderer Mächte anderer Kontinente. Keinesfalls aber als eigenständig. Und genau darum, aus dieser Einstellung heraus, hat unser Imperium auf diesem Kontinent nichts zu suchen. Wir sind aber da! Unsere gesamte Geschichte und alle klimatischen Bedingungen, einschließlich eines Kalenders sind auf genau diese Lage ausgerichtet. Wir bleiben. Und ich hoffe, dass auch Bengali bleibt. Denn, wenn es nach denen ginge, würde Bengali nicht mehr existieren.

Wer dir Lesen beigebracht hat, gehört vors Kriegstribunal.

Außerdem beginnst du Wicht mich langsam echt zu nerven, bist du so besessen von San Cristóbal, dass jeder zweite Post von dir sich auf uns bezieht? Du rennst von Nation zu Nation

und heulst denen die Hucke voll, wie böse wir nicht sind. Langsam nervst du und das gewaltig.

Beitrag von „Niketas Choniatés“ vom 18. August 2021, 01:15

Sich selbst entlarvende Äußerung Deinerseits. Dummerchen.

Beitrag von „Patricia Jimenez“ vom 18. August 2021, 12:53

Paranoider Spacko.

Sorry, bei allem Respekt vor Saxburger, tut es mir Leid, dass ich mich auf ladinisches Niveau begeben habe und in anderen Foren meine Probleme regle.

Beitrag von „Niketas Choniatés“ vom 18. August 2021, 20:59

Statt einer sachlichen Erwiderung kommen von Deiner Seite nur persönliche Beleidigungen.

"Kriegstribunal", "Wicht", Paranoider Spacko" - wie viele Beleidigungen darf man hierzulande absondern?

Das Wort "Kriegstribunal" zeigt meines Erachtens nach Deine gnadenlose Intention. Deine Wortwahl entlarvt Dich.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 21. August 2021, 01:51

Die aktuelle Regelwerksänderungsdiskussion nimmt in meinen Augen immer irrationalere und schon fast groteske Züge an, wenn man bedenkt, dass es sich bei der CartA und den MN insgesamt um ein reines Freizeitvergnügen, ja um ein Spiel handelt. Mich ödet das unwahrscheinlich an. Und nun gräbt der (nach Botherfield) zweite Oberbürokrat und offenbar

selbsternannte Hüter des Regelwerks Templeton/Clausi auch noch uralte Kamellen aus und möchte die Karte möglichst noch rückwirkend wieder revidieren. Da kann man nur noch mit dem Kopf schütteln. Ich tue mir das Durchlesen der end- und sinnlosen Diskussionen sowie aller anderen offiziellen Verlautbarungen in der CartA nur noch aus Pflichtgefühl an, da ich (noch) den Delegierten unseres Forenverbundes dort mime. Aber wenn jemand hier aus unserer Runde dringende Ambitionen verspürt, den Delegiertenposten übernehmen zu wollen, kann er dies gern äußern.

Und den Vertretern Ladiniens und San Cristóbals wäre ich sehr dankbar, wenn sie ihren doch recht persönlichen DIsput außerhalb unseres Forums austragen könnten. Ich wüsste da auch einen hübschen Ort.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 22. August 2021, 22:19

So, endlich hat De Rossi die unendliche und in meinen Augen unergiebige Diskussion beendet und stellt nun die von Templeton/Clausi beantragte Regelwerksänderung, getrennt nach den drei Punkten zur Abstimmung. Dazu von mir die kurze Zusammenfassung der Änderungen:

1. Automatisches Eintreten der Inaktivität eines Staates, wenn innerhalb von 30 Tagen nicht 3 innersimulatorische Beiträge verfasst werden.

2. Schaffung einer zusätzlichen Möglichkeit der Feststellung der Inaktivität eines Staats durch Mehrheitsbeschluss der Vollversammlung auf begründeten Antrag des Serviceteams oder von 5 Delegierten bei "offensichtlich fehlender interner kontinuierlicher Aktivität" von mehr als 90 Tagen.

3. Abschaffung der Widerspruchsmöglichkeit, dafür sofortige Löschung eines Staates nach Beschluss der Vollversammlung über die Inaktivität. (nach Punkt 2)

Ich persönlich sehe für keinen der drei Punkte eine Notwendigkeit, ja eher noch neues und weiteres Streitpotential, und würde daher, wenn sich hier im Forum keine mehrheitlich andere Auffassung herauskristallisiert, bei allen Punkten mit Nein votieren.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 23. August 2021, 11:11

Keine Einwände.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 5. September 2021, 22:46

Abstimmung läuft.

Die nächste turnusmäßige Wahl des Serviceleiters der CartA wurde auch ausgeschrieben.

Wenn sich also jemand berufen fühlt, kann er sich bis 12.09.2021 15:30 Uhr im Kandidatenthread bewerben.

Eine Bewerbung liegt schon vor: Stuart Templeton

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 3. Oktober 2021, 01:08

Übrigens haben wir nun nach Wahl und Stichwahl in der CartA einen neuen Serviceleiter, und zwar Gilbert de Ridefort, den Delegierten des Emipre Outremer. Der legte auch gleich ordentlich Aktivität an den Tag. Dies führte unter anderem dazu, dass sich nun auch Valorien vor allzu forschen Aktivitätskontrollen und Löschungsgefahren kartentechnisch in die "Turanische Familie" begeben hat.

Weiterhin steht nun wohl auch die Neu- oder Wiederwahl des Kartografen an. Mal sehen, wie sich diese entwickelt.

Beitrag von „Finn Henriksson“ vom 3. Oktober 2021, 14:16

Sieht nach einem interessanten Start der Amtszeit aus... Wohl besser so mit Valorien, sicher ist sicher.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 3. Oktober 2021, 22:09

Ups, nun ist der CartA durch den sofortigen Rücktritt De Rossis noch vor einer Neuwahl der Kartograf abhanden gekommen.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 6. November 2021, 23:51

Liebe Bengalis, der aktuelle Serviceleiter möchte auf der Grundkarte der CartA den früher von Kush belegten Landesteil des Kontinents Salvagiti, der von Kush in ein Archipel aus 5 Inseln umgewandelt wurde wieder rückwandeln in die Form vor Kush. Als angrenzender Anlieger dieser Fläche könnte Bengali sicher seine Meinung dazu in der Vollversammlung äußern. Soll ich dies tun? Und wenn ja, welcher Art soll dieses Statement sein? Zustimmung, Ablehnung oder gepflegtes Desinteresse?

Beitrag von „Ali von Bengali“ vom 8. November 2021, 10:51

Solange Bengali davon nicht direkt betroffen ist, ist mir das ziemlich egal. Du darfst das auch gern im Sinne einer Zustimmung oder wohlwollenden Neutralität an die CartA weitergeben.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 11. Februar 2022, 15:21

Ich habe mal die Meldung meinerseits uind die sich daran anschließende Diskussion über das neue Kartenprojekt separiert, um hier dem Threadtitel gerecht zu bleiben.

Und es gibt wirklich Neues und in meines Erachtens nach auch sehr bemerkenswertes aus der CartA zu berichten.

De Rossi hat an die Vollversammlung den Antrag auf Abwahl des aktuellen Serviceleiters Gilbert de Ridefort aus dem Empire Outremere gestellt und erlklärt, selbst für das Amt zu kandidieren. Er hat auch seine Motivation für diesen Schritt begründet, meiner Meinung nach recht gut und nachvollziehbar.

In meiner Funktion als Delegierter unseres Forenverbundes könnte ich einerseits dort unsere Meinung dazu anbringen und müsste dann auch in der Vollversammlung mit über diesen Antrag entscheiden. Meine persönliche Meinung ist, dass wir De Rossi unterstützen sollten. Dies auch mit dem Hintergedanken, dass damit die Chancen für den Erhalt der CartA deutlich steigen und der Bedarf für ein weiteres neues Kartenprojekt sich eher verringern dürfte.

Was meint Ihr? Wie soll ich uns in der CartA positionieren?

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 11. Februar 2022, 15:28

Ich persönlich werde mich dazu nicht positionieren. Aber Du bist unser Delegierter bei der CartA und entsprechend mit der Materie vertraut. Wenn Du also den Antrag unterstützen willst, bin ich damit völlig einverstanden.

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 11. Februar 2022, 21:02

Ich sehe es so wie Sigurd Thorwald

Beitrag von „Hans von Brunnstatt“ vom 11. Februar 2022, 21:39

Warum genau soll der bestehende Amtsinhaber abgewählt werden? Welches sind ganz konkret seine Verfehlungen? Weshalb kann nicht zugewartet werden, bis seine Amtszeit abgelaufen ist?

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 7. März 2022, 21:02

Der Wechsel in der Serviceleitung ist vollzogen und die Servicleitung ist wieder komplett.

Neuer Serviceleiter ist nun De Rossi und neuer Kartograph ist Dionysius Buddenberg.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 21. Juni 2023, 23:47

Das neue Hinweisgeberschutzgesetz zeigt erste Erfolge.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 22. Juni 2023, 10:29

Ist Valorien nicht längst als zu uns gehörig vermerkt?

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 22. Juni 2023, 16:29

Na aber sicher doch. Das hält aber ~~Denunzianten~~ ... ähm ... "Hinweisgeber" nicht davon ab, erst mal Meldung zu erstatten.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 23. Juni 2023, 16:58

Verstehe. Danke für die "Aufklärung".

Beitrag von „Hans von Brunnstatt“ vom 24. Juni 2023, 14:30

Was die Gebietsverkleinerung jetzt schon wieder ausgelöst hat bei der CartA … furchtbar.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 25. Juni 2023, 15:32

Ach weißt Du, ich hatte nichts anderes erwartet. Die CartA, bzw. die dort wortführende Möchtegern-Bürokraten-Clique bleibt sich einfach nur treu. Mal sehen, was die nach dieser neuesten Welle möglicherweise wieder versuchen werden, an dem Bürokratiemonster "Regelwerk" zu verschlimmbessern.

Das Problem SHL ist aber schon mal erledigt, was das Wichtigste für uns war. Und was die sonst so treiben, wird von mir meist nur schmunzelnd beobachtet.

Beitrag von „Gilgamesh“ vom 25. Juni 2023, 18:22

So bedaurlich der Abgang ist, so wenig hat er mit der Diskussion zu tun. Die wurde mitnichten durch Brathähnchen ausgelöst, sondern durch die fortlaufenden und schleifenden Inaktivitätsprüfungen. Das inaktive Dionysos musste da natürlich mal wieder reinschlagen, aber an sich hängt es an der Arbeit des Serviceteams in dem Bereich. Bezug zum Schwarzhahnland besteht nicht.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 2. Juli 2023, 22:12

Ist auch völlig egal. Das SHL ist, auch kartentechnisch, Geschichte und die CartA hat aktuell ein anderes Thema, was wichtig, oder vielleicht sogar interessant, auf alle Fälle aber unterhaltsam ist, nämlich die Neuwahl des Serviceleiters.

Bis jetzt sieht es so aus, als würde es nach geraumer Zeit mal wieder eine echte Wahl mit mindestens zwei Bewerbern geben. Mir ist es dabei völlig egal, wer am Ende das Rennen machen wird. Wenn mir also irgendeiner der Mitspieler hier eine Wahlempfehlung geben will, kann es dies gern per PN tun.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 30. November 2023, 23:10

Die CartA hat seit dem 24.11.2023 einen neuen Serviceleiter. Und dieser wird auch gleich aktiv zum Thema Inaktivitätsfeststellungen, die dann zu Löschungen führen können.

Tja und da gerät auch gleich Turanien in den Fokus der Aufmerksamkeit des Herrn von Creutzburg, der wohl gewillt ist, die 30-Tage-Regel der CartA taggenau anzuwenden.

Beitrag von „Finn Henriksson“ vom 1. Dezember 2023, 00:02

Danke für den Hinweis. Das Problem sollte gelöst sein.